



Luxus Demokratie III



Exportgut Demokratie? Arabischer Frühling, Mittelmeerunion und EU-Außenpolitik

Seit mehr als einem Jahr sind wir Zeugen des Kampfes von BürgerInnen in der Arabischen Welt für mehr politische Mitsprache und soziale Reformen. Was in Tunesien begann, entfaltete einen rasanten Dominoeffekt auf nahezu alle Länder Nordafrikas. Sind die Hoffnungen der Menschen auf Demokratie, etwa in Ägypten, noch immer begründet? Welche außenpolitische Rolle kann die EU im Demokratisierungsprozess der arabischen Welt spielen? Und wie kann sie diese Rolle im Rahmen der Mittelmeerunion umsetzen?

Zeit: Donnerstag, 24. Mai 2012, ab 14:00 Uhr

**Ort: Claudiasaal, Claudiana, 2. Stock
Herzog-Friedrich-Str. 3, 6020 Innsbruck**

14:00 Uhr: Vorträge

Wie anstrengend ist Demokratisierung? Neue Herausforderungen für die Widerstandsbewegung in Ägypten
(Heba Ahmed, Sonderforschungsbereich, Humboldt Universität Berlin)

Ein arabischer Tsunami ohne Frankreich?
(Antoine Basbous, Frankreich)

Frühlingserwachen oder Herbstdepression? Die Rolle der EU im Arabischen Frühling
(Anja Opitz, Universität Innsbruck)

Demokratie und Rechtsstaatlichkeit von außen? Chancen und Grenzen des External Governance Ansatzes am Beispiel der Mittelmeerunion
(Daniel Göler, Universität Passau)

17:30 Uhr: Expertenrunde

Expertenrunde der Vortragenden unter der Leitung von Dr. Doris Dialer

Veranstalter:

Interdisziplinärer Frankreich-Schwerpunkt, Forschungszentrum Governance and Civil Society (beide Universität Innsbruck), Französisches Kulturinstitut Innsbruck

